

Transkription von Urkunde BLN 1377a

Ort, Datierung: Berlin, 1377-12-06

Signatur: Stadtmuseum Berlin , IV 2000 / 3 / QÄ

Inhalt: Fredderik van Wustrowe: Lehnsbrief

Jk Fredderik van wustrowe Bekenne Openba(r)e Jn desseme Breue vor alle den de / en seen edder horen dat ik mit wlbord myner vedde(re)n Gherdes vn(de) albrechtes / hebbe ghe legghen . vnde lyge an Rechteme leengude den beschedenen wysen luden / Conen Brewysen . vnde Claws gotschalke . deme Elde(re)n Borghe(re)n to soltwedele / myt ener sameden hant . vnde eren Rechten eruen . den ersten hof , de dar licht / in deme dorpe to kallene also men kumpt van Soltwedele to der lichte(re)n hand / myt allerleye Bynnen tines vn(de) in watere in wateres vlete in velde in holte / in weyde in wysche(n) an ackere gheploghet vnde vngheploghet vnde myt / aller nudd to deme houe ho(r)ende is ewichlyken to Besittende sunder hinder vn(de) / ienegher ansprake hir ouer is ghewesen de duchteghe knape ywen van deme / knysbeke . vnde de wyse man hermen van sannyn . vnde Gher(de) pertze . vnde vele / meer guder lude den wol to louende steyt . To ener grotte(re)n bekantnisse so hebbe ik / fredde(r)ik myt myne(n) vedde(re)n Gherde vnde albrechte vor ghenummet vse Ingheseghele / wityken laten hengen an dessen bref . de ghegheuen vnd schreue(n) is Na godes Bord / dritteyn hundert jar dar na in deme soue(n) vnde soue(n)tegesten Ja(r)e Jn sunte Nicola(wes) daghe / des hilghen Byschopes . /